

Die Integrationsförderung der Stadt Zürich (IF) informiert seit dem Mai 2007 mit ihrem Newsletter über integrationspolitische Entwicklungen, über neuere Studien und Publikationen sowie über die eigene Tätigkeit. Der Newsletter erscheint etwa alle sechs bis acht Wochen. Er kann via die Website der IF bestellt werden.

Newsletter der Integrationsförderung

Nr. 2 / März 2016

Qualitätszirkel «Umgang mit Vielfalt»

Für Mitarbeitende professioneller Organisationen, die sich für das gute Zusammenleben in der Stadt Zürich engagieren, bietet die IF neu [Qualitätszirkel](#) an. Diese ermöglichen den Austausch, die Reflexion und die Weiterentwicklung von Fragestellungen aus der Praxis.

Willkommenskultur ermöglicht Integration

Im Rahmen eines [Artikels](#) in der NZZ am Sonntag weist der Leiter der IF u.a. darauf hin, dass Willkommenskultur ein integrationspolitischer (und nicht ein zugewanderungspolitischer) Begriff ist. Er drückt eine Haltung und eine Erfahrung aus, die alle aus ihrem Leben kennen.

Wuchtiges Nein zur Durchsetzungsinitiative

In der [Begrüssung](#) zum von rund 200 Personen besuchten Jahrestreffen der IF und des AusländerInnenbeirats mit MigrantInnenorganisationen und Religionsgemeinschaften freute sich Stadtpräsidentin Corine Mauch darüber, dass die DSI in der Stadt Zürich mit 77,4 Prozent Nein-Anteil abgelehnt wurde. Der «tiefste» Anteil in einem Wahlkreis belief sich auf 64, der höchste auf 87%.

Gut besuchte Veranstaltungen

Die fünf von der IF gemeinsam mit Infodona organisierten stadtinternen Veranstaltungen zum Thema «Flucht und Migration» wurden von je 100 bis 150 Personen besucht. Und der Workshop zur Vorbereitung des nächsten städtischen Rassismusberichts wurde von gut 70 VertreterInnen von NGOs und Interessengruppen genutzt. Die Diskussionsergebnisse sind protokolliert.

Förderung von Integrationsprojekten

Der städtische [Integrationskredit](#) beläuft sich auf 200'000 Franken pro Jahr. Er ermöglicht die Mitfinanzierung von Aktivitäten und Projekten zu Gunsten des Zusammenlebens in der Stadt Zürich. Kleinere Gesuche können jederzeit eingereicht werden, solche über 5'000 Franken zwei Mal jährlich. Der nächste Eingabetermin ist der 31. März 2016.

Aktuelles aus der Stadt Zürich

- Im [Eurobarometer](#) 2015 «Quality of Life in European Cities» erhält Zürich in Integrationsfragen sehr gute Werte. So erachten über 89 % der Befragten die Anwesenheit von AusländerInnen als gut, und 72 % denken, dass die AusländerInnen **gut integriert** sind.

- Ein [Leitfaden](#) der Fachstelle für Gleichstellung erleichtert anhand von «Bildtafeln» das Sprechen über verschiedene Formen von **Liebe, Ehe, Partnerschaft**.
- Zur Bevölkerungsbefragung 2015 der Stadt Zürich ist der [Zusatzbericht](#) erschienen, der auf die einzelnen **Quartiere** fokussiert und u.a. die Einstellungen zu den Lebensbedingungen oder der Zufriedenheit mit der Quartierbevölkerung differenziert ausweist.
- Der Stadtrat von Zürich hat den Massnahmenplan 2016 – 2019 zur **Frühen Förderung** verabschiedet und [beantragt](#) diesen dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme. Er zielt auf die Förderung innerhalb der bestehenden Strukturen, die Zielgruppenerreichung und die Kontinuität in der Versorgungskette.

Ausgewählte Texte, Publikationen und Studien

- «avenirsocial» hat einen [Leitfaden](#) zu rassistischer Diskriminierung und zum Diskriminierungsschutz herausgegeben. Er ist auf die **Praxis der Sozialen Arbeit** ausgerichtet.
- Philipp Sarasin beleuchtet in einem [Text](#) zur Geschichte der Gegenwart «**Das Kreuz mit dem Kulturkreis**». Er weist darauf hin, dass die Argumentation mit Kulturkreisen der Logik der Separation folgt und anfällig für Rassismus ist.
- Andreas Urs Sommer schreibt in einem [Artikel](#) der NZZ, dass **Werte verhandelbar** und das Produkt menschlicher Interaktionen sind. Sie sollten relativiert und in ihrer Vielfalt geschätzt werden.
- Das Staatssekretariat für Migration SEM hat die [Ergebnisse](#) der Evaluation des Testbetriebs in Zürich für **beschleunigte Asylverfahren** publiziert. Die Ziele wurden erreicht.
- Die Informationsplattform «humanrights.ch» hat eine [Dokumentation](#) zum Thema **unbegleitete minderjährige Asylsuchende** in der Schweiz aufgeschaltet.

Ausgewählte Veranstaltungen

- Die diesjährige [Veranstaltungsreihe](#) des Zürcher Forums der Religionen steht unter dem Titel «**Reines Wasser**». An fünf Abenden bietet sich Gelegenheit, in den Räumlichkeiten einer Religionsgemeinschaft Rituale kennen zu lernen und Traditionen zu erleben, das erste Mal am 17. März 2016 im Sri Sivasubramaniam Tempel.
- Die Veranstaltungen zum Tag des jüdischen Buchs und die Reihe zur jüdischen Filmwelt sind leider schon abgeschlossen, aber das Kino [XENIX](#) widmet sich den ganzen März dem Thema Migration. Zu sehen gibt es u.a. «**Siamo Italiani**», aus dessen Begleitband der meist verkürzt zitierte Satz von Max Frisch stammt: «Ein kleines Herrenvolk sieht sich in Gefahr: man hat Arbeitskräfte gerufen, und es kommen Menschen.»
- Auf der [Website](#) des Vereins ExpoTranskultur finden sich sowohl Informationen zu einem Anlass am 19. März 2016 im Zehntenhaus in Zürich-Affoltern als auch die Ausschreibung zur Mitwirkung am Event «**Mein / Unser Alltag Hier**», welcher am ersten Oktoberwochenende im Gemeinschaftszentrum Hirzenbach stattfinden wird.
- Das Zürcher Institut für interreligiösen Dialog veranstaltet am 30. März 2016 einen [Kurs](#) mit dem Titel «Ist der liebe Gott böse?». Betrachtet, gedeutet und diskutiert werden Texte von **Gewalt in heiligen Schriften**.
- Die SVA Zürich bietet anfangs April [Beratungen](#) zu **Rentenfragen** an für Personen, die in einem Nachbarsland beruflich tätig waren oder sind. Termine nur mit Anmeldung.